Weihnachtskonzert zum Runden

Männerchor Hanauerland feiert seinen 40. Geburtstag / Festliche Lieder in Rheinbischofsheim geboten

Zum Jahreswechsel 1979/1980 wurde der Männerchor Hanauerland gegründet. Daher feiert er am Sonntag, 29. Dezember, ab 18 Uhr seinen 40. Geburtstag mit dem Weihnachtskonzert „Eine schöne Bescherung" in der evangelischen Kirche in Rheinbischofsheim.

Freuen sich auf das morgige Weihnachtskonzert in Rheinbischofsheim (von links): Dirigent Willi Kammerer und stellvetretender Vorsitzender David Krumbacher Foto: Ellen Matzat

Rheinau-Rheinbischofsheim (em). Seit der Kreisreform 1973 zieht sich eine politische Grenze zweier Regierungsbezirke durch das in Jahrhunderten zusammengewachsene Hanauerland. „Um dieser Trennung entgegenzuwirken und die kulturelle Einheit zu wahren, wurde vor 40 Jahren der Männerchor Hanauerland gegründet", erklärt Dirigent Willi Kammerer. Ganz uneigennützig sei die Gründung allerdings nicht gewesen, gibt er zu.

Eigener Chor gegründet

Kammerer, der 2020 sein 50-jähriges Dirigentenjubiläum feiert, leitete in dieser Zeit zwei große gemischte Chöre in Memprechtshofen und Gamshurst. Da sein Wunsch, auch einen Männerchor zu leiten, unerfüllt blieb, gründete er als 27-Jähriger einen eigenen Chor. Dieser bestand anfänglich aus 50 Männerstimmen der vier selbstständigen gemischten Chöre aus Grauelsbaum, Helmlingen, Memprechtshofen und Scherzheim, die von 1897 bis 2015 als loser Verbund „Sängervereinigung Unteres Hanauerland" zusammenwirkten. Nach der Öffnung des Chores kamen auch Männer aus den Umlandgemeinden Achern, Bühl, Kehl, Lichtenau, Sasbach, Rheinmünster und Renchen dazu. „Die Zuhörer erwarteten einen großen und leistungsstarken, jedoch keinen jungen Chor", sagt Kammerer, der selbst mit 67 im Altersdurchschnitt liegt. „Unseren Chor mit 78 Aktiven aus 33 Ortschaften zeichnet seine hörbare Freude am klangvollen Männerchorgesang aus", ergänzt der stellvertretende Vorsitzende David Krumbacher, der mit 46 der jüngste Sänger und seit 2005 dabei ist.

Eine Besonderheit des vierstimmigen Männerchors ist der zweistimmige Frauenoberchor, bestehend aus Ehefrauen aktiver Sänger, um in den oberen Lagen einen speziellen klanglichen Reiz zu kreieren.

Der Frauenoberchor (neun Frauen) und das Ensemble „Chörli", bestehend aus sechs Männern und neun Frauen, proben separat. Die Literatur arrangiert Kammerer, da es seit Jahrzehnten keine Literatur mehr für Männerchöre gibt. Geprobt wird 14-tägig am Donnerstagabend in Helmlingen in der Aula der Grundschule von 20 bis 22 Uhr. Der älteste Sänger ist Günter Appenzeller aus dem Maiwald mit 87 Jahren. „Wir haben mehr als zehn Sänger, die über 80 Jahre alt sind", sagte Krumbacher.

Der Männerchor singt alle Lieder auswendig. Sein Liedgut ist breit gefächert und reicht vom geselligen Chorlied über Werke zeitgenössischer Komponisten, Oldies bis hin zu in verschiedenen Sprachen gesungenen Volksliedern und Spirituals. Einen breiten Raum des umfassenden Repertoires mit rund 200 Stücken nimmt die geistliche Chormusik ein.

Traditionelle Musik

Am Sonntag kommen Lieder vom traditionellen „Des deutschen Seemanns Weihnachten" bis zum modernen „Ist es noch weit nach Bethlehem" oder „A Weihnacht wie es früher war" von den Zillertaler Schürzenjägern zu Gehör. Das Konzert bereichert Organist Hannes Britz sowie als Fan des Chors und CDU-Ex-Landtagspräsident Willi Stächele, der die Weihnachtsgeschichte übernimmt. Zur After-Show-Party wird in die Graf-Reinhard Halle eingeladen.

STICHWORT

Eintrittskarten

Karten gibt es im Vorverkauf für 10 Euro im Hofladen „Huschle" im Maiwald, bei der Volksbank in Lichtenau, bei „MännerSachen(n)" und Euronics Feurer in Freistett, in der „Fruchtkelterei" Zimmer-Zimpfer in Helmlingen sowie bei allen Sängern. An der Abendkasse beträgt der Eintritt 12 Euro. **em**